

VERGESSEN SIE DIE GEBRÜDER WRIGHT. EIN HANNOVERANER GING ALS ERSTER IN DIE LUFT

Der Mann, der das FLIEGEN erfand



Von M. HILDEBRANDT
und H. VON STEUBEN

Schon der Schriftzug auf der Lkw-Plane zeugte vom Stolz auf eine große Leistung: „Sorry Mr. Wright, wir waren die Ersten ...“

Unter Beifall von Zuschauern rollte gestern um 16 Uhr ein riesiger Sattelschlepper auf das Flugfeld in Langenhagen. An Bord: Ein Nachbau des Motordrachens von Fluggpionier Karl Jatho (1873-1933).

Am 18. August 1903 war der Ministerialbeamte aus Hannover damit auf der Vahrenwalder Heide 20 Meter weit abgehoben - rund vier Monate vor den amerikanischen Brüdern Wright.

Er ist der Mann, der das Fliegen erfand!

Jetzt soll der erste Motorflug der Welt in Hannover wiederholt werden. Am 3. September beim Flugtag in Langenhagen.

Mit dem Nachbau des Oldtimers wollen sechs Sponsoren die Leistung des Hannoveraners würdigen, brachten 150 000 Euro zusammen. Dann ging es in einer Halle des Aero Clubs Fürstenwalde (bei Berlin) zur Sache. Vierzehn Monate schweißten, bohrten und schraubten Flugzeugkonstrukteur Harald Lohmann (75) und zwei Helfer das altertümliche Fluggerät zusammen - nach Kopien der Originalpläne aus dem Landesmuseum.

Originalgetreu auch die Materialien. Die Gondel mit Propellerstuhl aus Stahlrohr. Das Gerüst aus Eschenholz, die Spannflächen mit Baumwollstoff verkleidet und mit Öl durchtränkt - damit es keine Luft durch-

lässt. Alle Teile fertigte Lohmann von Hand, genauso wie sein großes Vorbild. Bis auf den 12-PS-Eintakt-Motor. Er wurde 1:1 zum Original von einer Spezialfirma gefertigt, kostete allein schon 80 000 Euro.

Vorsichtig hoben Helfer gestern die Einzelteile des „Jatho-Drachens“ (435 Kilo schwer) aus dem Lastzug, allein das Hauptsegel hat rund acht Meter Spannweite. In einer Halle werden sie jetzt gelagert, bis Konstrukteur Harald Lohmann das Fluggerät zusammenbaut - nur er kennt alle Details.

Beim Flugtag am 3. September soll der Motordrachen dann aufsteigen - so wie das Original vor 103 Jahren. Am Steuerknüppel sitzt dann NDR-TV-Journalist und Privatpilot Gunter Hartung.

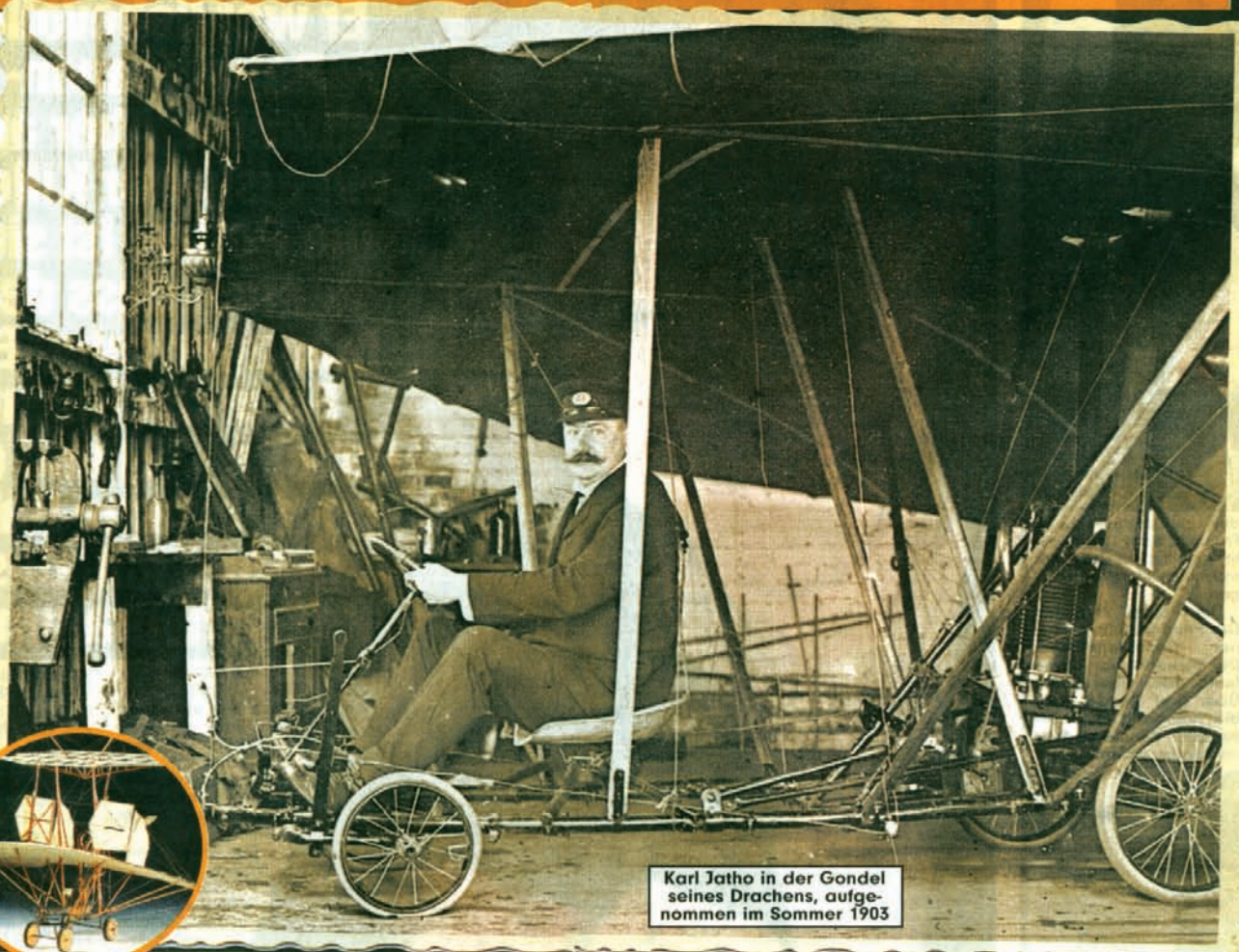
Er will mindestens so weit und hoch hinaus wie Jatho. Der schaffte bei seinem zweiten Versuch sogar 80 Meter in 2,70 Meter Höhe ...

Infos unter www.karl-jatho-projekt.de



Vorsichtig heben Helfer das acht Meter breite Hauptsegel aus dem Lastzug (gr. Foto). Zusammengebaut wiegt der „Jatho-Drachen“ 435 Kilogramm (kl. Foto)

Foto: HENNING SCHEFFEN



Karl Jatho in der Gondel seines Drachens, aufgenommen im Sommer 1903